



Die Neunburger Delegation mit Bürgermeister Martin Birner (Mitte) stieß mit den Brauereivertretern um Besitzer Wolfgang Rasel (Vierter von links) und kaufmännischem Leiter Peter Neidl (Fünfter von rechts) auf eine „friedliche Wies'n“ an. Bild: Hirsch

Festbier besteht Geschmackstest

Bei der Neuauflage der „Neunburger Wies'n“ bezieht die Stadt zum ersten Mal das Bier von der Brauerei Naabeck. Die Geschmacksprobe weckte die Vorfreude auf die vier Festtage.

Neunburg/Schwandorf. (rhi) Den Kontakt zur Brauerei hatte Festwirt Daniel Feuerer (Teublitz) hergestellt, für den es in diesem Jahr bereits die neunte Veranstaltung mit dem Schwandorfer Bierhersteller ist. Bei der Bierprobe am Dienstag im Gärkeller der Brauerei gab Bürgermeister Martin Birner das wochenlang eingebraute Festbier frei. Die Maß kostet 7,30 Euro.

„Zu einer guten Wies'n gehört eine ordentliche Bierprobe.“ Mit diesen Worten begrüßte Wolfgang Rasel die Delegation aus Neunburg, zu der neben dem Bürgermeister und dem Leiter des Tourismusbüros, Werner Dietrich, auch Schausteller-Sprecher Robert Nübler gehörte. Der Brauereibesitzer verspricht den Besuchern ein „Geschmackserlebnis der besonderen Art“. Das Festbier hat eine Stammwürze von 13,1 und einen Alkoholgehalt von 5,5 Prozent und sei, so Rasel, mit bestem Hopfen aus der Hallertau und Tettngang hergestellt.

Friedlichen Verlauf erhofft

„Tiefes Gold“ die Farbe, „vollmundig“ der Geschmack. Wolfgang Rasel schwärmte von der Qualität des

Gerstensaftes und schritt gemeinsam mit Bürgermeister Martin Birner und dem kaufmännischen Leiter Peter Neidl zur Tat. Angezapft, eingeschenkt und auf „eine friedliche Wies'n“ angestoßen: Der Auftakt für das Volksfest vom 9. bis 12. September im Stadtpark war geschafft.

Mit einem Standkonzert eröffnet die Stadtkapelle an diesem Freitag um 19 Uhr auf dem Stadtpark-Parkplatz die Festtage und zieht mit den Besuchern ins Festzelt ein. Der anschließende „Tag der Betriebe, Städte und Behörden“ hat beim Neunburger Volksfest eine lange Tradition. Den Samstag eröffnen um 14 Uhr die Senioren, die sich bei verbilligten Preisen von den „Oberpfälzer Schlawinern“ musikalisch unterhalten las-

sen. Abends treffen sich die Vereine im Zelt, das rund 1000 Besuchern Platz bietet.

Ermäßigt für Familien

Der Sonntag beginnt mit Frühschoppen und Mittagstisch. Um 15 Uhr gastiert Zauberkünstler und Bauchredner „Waltini“. Die „italienische Nacht“ garnieren „I Dolci Signori“ mit Italo-Pop-Klassikern, aktuellen Hits und Eigenkompositionen. Der Montagnachmittag gehört den Familien mit Kindern. Die Fahrgeschäfte locken mit stark ermäßigten Preisen. Zum Vergnügungspark gehören „Bungee-Jumping“, Schiffsschaukel, Kinderkarussell und Autoscooter. Zum Wies'n-Finale sorgt die Showband „d' Urwaidler“ für Stimmung.